



Evang. Kirchgemeinde
Sulgen - Kradolf



Homepage: www.evang-sulgen.ch

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. April 2026, 20.00 Uhr, Kirchenzentrum Kradolf

Berichte und Rechnung 2025 Budget 2026

Die Rückseite dieses Umschlages gilt als Stimmrechtsausweis

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. April 2026, 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Kradolf

- Traktanden:**
- 1. Wahl** der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
 - 2. Protokoll** der Kirchgemeindeversammlung vom 23. April 2025 in Sulgen
 - 3. Berichte**
 - des Präsidenten
 - der Pfarrämter
 - 4. Umgebungsgestaltung Kirchenzentrum Kradolf**
 - Genehmigung Nachtragskredit
 - Genehmigung Baukostenabrechnung
 - 5. Finanzen**
 - Genehmigung Jahresrechnung, Revisorenbericht
 - Genehmigung Budget 2026
 - Genehmigung Steuerfuss 2027
 - 6. Wahlen**
 - Ersatzwahl UrnenoffiziantIn Götighofen
 - Erneuerungswahl der Evangelischen Synode 2026
 - 7. Verschiedene Informationen und Umfrage**

Die Versammlung wird eröffnet mit einer kurzen Besinnung durch Pfarrer Timo Keller. Musikalisch werden wir eingestimmt durch Wolfgang Feucht.

Die Vorsteherschaft lädt im Anschluss an die Versammlung zu einem Apéro ein.

Evangelische Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf: Zuständigkeit

Sekretariat	Daniela Scherrer Kirchstr. 21 8583 Sulgen E-Mail: sekretariat@evang-sulgen.ch Homepage: www.evang-sulgen.ch	071 642 29 61
--------------------	---	---------------

**E-Mail-Adressen von Ressortverantwortlichen und Pfarrpersonen entsprechen dem Muster:
vorname.name@evang-sulgen.ch**

Vorsteherschaft	Amtsperiode 01.06.2024–31.05.2028	
Präsidium/ Musik und Kultur	René Wirz Andwilerstr. 14, 8584 Leimbach	079 414 86 42
Pflegeramt Liegenschaften und Energie	Joël Röthlisberger Dorfstr. 25, 8583 Donzhausen	079 703 36 09
Vizepräsidium/ Erwachsenen- bildung/ Diakonie/ Seelsorge	Ursula Lichtensteiger Weitenaustr. 32, 9215 Schönenberg	071 642 39 51
Öffentlichkeitsarbeit/ Medien/ IT	Melanie Gnägi Thurfeldstr. 32, 9215 Schönenberg	079 913 96 97
Senioren/ kirchliche Festanlässe	Daniela Seiz Riegelweg 17, 9215 Schönenberg	071 410 29 27
Unterricht	Marleen Germann Ebnetstr. 14, 8583 Sulgen	077 483 18 48
Kirche, Kind, Jugend/ Hauskreis	Isabelle Svabenik Oberdörfli 12a, 9215 Schönenberg	079 346 00 48
Gottesdienste/ kirchliche Festanlässe	Céline Niklaus Hüttenswil 10, 9216 Heldswil	071 530 05 39

Pfarrämter

Pfarrkreis Nord
Sulgen, Hessenreuti,
Leimbach, Donzhausen,
Opfershofen Pfarrer Frank Sachweh 071 642 30 52
Kirchstr. 24, 8583 Sulgen

Pfarrkreis Süd
Kradolf, Schönenberg,
Götighofen, Heldswil,
Gutbertshausen Pfarrer Timo Keller 071 642 11 30
Neueckstr. 11, 9214 Kradolf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mesmer Bruno Blaser, Götighofen 079 832 56 43
Yvonne Deckert, Sulgen 076 477 62 70
Uschy Eugster, Kradolf 071 642 27 11

Organisten Paolo D'Angelo, Pfyn 052 770 12 26
Wolfgang Feucht, Konstanz 0049 1738408184

Religionsunterricht Damaris Bommeli, Dettighofen 079 286 34 74
Nicole Naumann, Kreuzlingen 076 352 04 02
Pfrn. Elke Rübiger, Bürglen 079 489 45 27
Claudia Wirz, Leimbach 079 637 46 78

Kindergottesdienst-Projektstage Pfr. Timo Keller 071 642 11 30

Kiwi (Kinder wirken)
Leitungsteam Silas Brander, Kradolf 079 280 46 79
Sara Brändle, Kradolf 077 473 94 75
Tabea Svabenik, Schönenberg 078 910 66 61
Noa Della Lucia, Kradolf 076 298 76 05

Präses
Begleiterin Pfarrer Timo Keller, Kradolf 071 642 11 30
Isabelle Svabenik, Schönenberg 079 346 00 48

Ökum. Jugendchor «Schilfrohr» Sabine Thalmann, Sulgen 071 642 11 35

Kirchenchor
Chorleiter
Präsidentin Paolo D'Angelo, Pfyn 052 770 12 26
Doris Munz, Schönenberg 071 642 38 12

Rechnungsprüfungskommission

Thomas Bachofner, Sulgen
Reto Kohler, Sulgen
Joachim Nerz, Schönenberg
Andreas Stadelmann, Sulgen

Urnentoffizianten

Sulgen
Kradolf
Schönenberg
Götighofen
Heldswil
Donzhausen
Leimbach
Opfershofen

Barbara Tschopp, Hanspeter Zwahlen
Brunhilde Bergmann, Monika Schmid-Merz
Margrit Christen, Christine Neukomm
Margrit Streit, vakant
Daniela Tschopp, Heidi Buff
Manuela Meier, Anja Signer
Regula Belz, Hanspeter Götz
Daniela Schenk, Christoph Martin

Synodale

Amtsduer 01.06.2022–31.05.2026

Pfarrer Frank Sachweh, Sulgen	071 642 30 52
Jürg Peter, Kradolf	071 642 35 21
Isabelle Svabenik, Schönenberg	079 346 00 48

Traktandum 2:

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. April 2025

Datum:	23. April 2025
Zeit:	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Sulgen
Vorsitz:	René Wirz
Anwesend:	62 Stimmberechtigte (3,35 % von 1853) Das absolute Mehr beträgt 32, das Viertelsmehr 16
Protokoll:	Daniela Scherrer

- Traktanden**
- 1. Wahl** der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
 - 2. Protokoll** der Kirchgemeindeversammlung vom 24. April 2024 in Sulgen
 - 3. Berichte**
 - des Präsidenten
 - der Pfarrämter
 - 4. Aussenrenovation Pfarrhaus Sulgen, Errichtung einer PV-Anlage**
 - Genehmigung der Bauabrechnung
 - 5. Finanzen**
 - Genehmigung Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht
 - Genehmigung Budget 2025
 - Genehmigung Steuerfuss 2026
 - 6. Besetzung Pfarrstelle Kradolf**
 - Vorstellung neues Besetzungskonzept zur Pfarrstelle Kradolf
 - Antrag an die Kirchgemeinde, die Kompetenz zur Anstellung einer Pfarrperson für die Pfarrstelle Kradolf an die Aufsichtskommission zu übertragen
 - 7. Verschiedene Informationen und Umfrage**

Lukas Tanner leitet die Kirchgemeindeversammlung musikalisch mit einem Klavierstück ein. Danach singt die Gemeinde gemeinsam das Lied «Von guten Mächten». Pfarrer Frank Sachweh macht gleich zu Beginn, was für ihn sehr ungewohnt ist, Werbung für seinen nächsten Bistro-Abend, der am 9. Mai zum Thema «Die Liebe zur Musik» stattfinden wird.

Die Gemeinde hat soeben eines seiner Lieblingslieder gesungen. So vertraut er der Gemeinde an, dass Musik und Gesang Teil seines Lebens sind. Er liest aus dem Buch der Offenbarung vor. Dieser Text ist, wie die Texte in einigen Liedern, völlig unverständlich und unsinnig. So zählt er z.B. auf: «Über sieben Brücken musst du gehen» oder aus dem Kirchengesangbuch «Gib dich zufrieden und sei stille» oder aus dem Rückenwind «Alle Menschen müssen sterben» oder «Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt». So wie die Texte dieser Lieder missverständlich sind, so ist es auch mit dem Glauben. Er schliesst seine Besinnung mit dem Lied «What was I made for» von Billie Eilish.

René Wirz, er hat per 1. Juni 2024 das Präsidium von Walter Berger übernommen, begrüsst alle Anwesenden. Er dankt Lukas Tanner für die musikalische und Frank Sachweh für die geistliche Einstimmung. Er stellt im Kurzdurchlauf die Traktanden vor. Somit ist die Versammlung eröffnet.

Kirchenpräsident René Wirz begrüsst im Speziellen Frau Maya Mussilier vom Neuen Anzeiger und ganz besonders alle, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen. Entschuldigt haben sich der Sulger Gemeindepräsident Andreas Opprecht, Margrit und Peter Stark, Sulgen, sowie Angela Bacher von Heldswil.

Präsident René Wirz eröffnet den geschäftlichen Teil der Versammlung. Er stellt fest, dass die Botschaft fristgerecht in die Haushaltungen verteilt wurde. Weder gegen die Traktandenliste noch gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden stimmberechtigten Person werden Einwände erhoben. Er weist darauf hin, dass Frau Mussilier und Lernvikar Timo Keller kein Stimmrecht haben.

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Ernst Ritzi und Joachim Nerz. René Wirz weist darauf hin, dass am Ende der Versammlung das Beschlussprotokoll von ihnen unterzeichnet werden muss. Von den 1853 stimmberechtigten Personen sind 62 Personen anwesend.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. April 2024 in Sulgen

Präsident René Wirz weist darauf hin, dass der Titel falsch abgedruckt wurde. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Daniela Scherrer verdankt.

3. Berichte

Kirchenpräsident René Wirz ergänzt seinen in der Botschaft abgedruckten Bericht noch wie folgt: Letztes Jahr wurden neue Mitglieder in die Kirchenvorsteherschaft gewählt. René Wirz stellt sie kurz vor und teilt gleichzeitig mit, wer für welches Ressort zuständig ist.

Dies sind Daniela Seiz, Ressortleiterin Seniorenarbeit, Marleen Germann, Ressortleiterin Religionsunterricht, Melanie Gnägi, Ressortleiterin Neue Medien, IT, das neu geschaffen wurde, und Joël Röhliberger, Ressort Liegenschaften und Energie. Joël Röhliberger wurde für das Pfliegeramt wiederbestätigt. Weiterhin in ihrem Amt bestätigt wurden Céline Niklaus, Ressortleiterin Gottesdienste, Ursula Lichtensteiger, Ressortleiterin Erwachsenenbildung / Diakonie / Seelsorge, und Isabelle Svabenik, Ressortleiterin Kirche, Kind, Jugend / Hauskreis. Sie amtet auch als Aktuarin.

Das Ressort Kirchliche Festanlässe wird von Daniela Seiz und Céline Niklaus gemeinsam betreut.

Daniela Scherrer erledigt seit Jahren alle anfallenden Sekretariatsarbeiten und führt auch die Buchhaltung. Ebenfalls ist Mesmer Bruno Blaser anwesend.

Für den Religionsunterricht wurden für das zweite Semester des Schuljahres 2024/25 Stellvertretungen gesucht. Kurzfristig wurden die Lektionen durch Walter Berger, Jürg Peter und Pfrn. Irmelin Drüner abgedeckt.

Nach den Sommerferien können dann die Religionsstunden wieder zu 100% durch eigene Katechetinnen abgedeckt werden.

René Wirz bedankt sich herzlich beim Pfarrehepaar Irmelin Drüner und Uwe Buschmaas für ihre bald 10-jährige Tätigkeit in der Kirchgemeinde.

Zu den auf den Seiten 18–21 in der Botschaft abgedruckten Pfarramtlichen Jahresberichten gibt es keine Bemerkungen und auch keine Fragen.

Präsident René Wirz verdankt die Berichte und übergibt das Wort Kirchenpfleger Joël Röhliberger.

4. Aussenrenovation Pfarrhaus Sulgen, Errichtung einer PV-Anlage

– Genehmigung der Bauabrechnung

Kirchenpfleger Joël Röhliberger begrüsst die Anwesenden.

Er informiert kurz über die Aussenrenovation des Pfarrhauses in Sulgen die im Dezember abgeschlossen werden konnte. Anhand der Fotos ist der vorherige Zustand und der Zustand der Fassade nach dem Neuanstrich gut zu unterscheiden.

Bei der Farbgebung der Fassade hatte die Denkmalpflege Mitspracherecht.

Ebenso konnte die PV-Anlage montiert werden und in Betrieb genommen werden.

Ca. 50% des Stroms konnte vom Gesamtverbrauch abgedeckt werden.

Die Bauabrechnung ist in der Botschaft auf Seite 22 abgedruckt.

Das Budget konnte eingehalten werden. Gewisse Extraarbeiten mussten gemacht werden. Innerhalb der Positionen gab es deshalb kleinere Verschiebungen.

Da die Einmalvergütung nicht budgetiert wurde, sind die Nettobaukosten niedriger ausgefallen.

Zur Bauabrechnung werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die vorliegende Bauabrechnung für die Aussenrenovation des Pfarrhauses Sulgen sowie für die Errichtung einer PV-Anlage mit Nettobaukosten von Fr. 127'437.90 wird einstimmig genehmigt.

Kirchenpfleger Joël Röthlisberger bedankt sich bei allen Handwerkern für ihre gute Arbeit.

Er dankt auch Mesmer Bruno Blaser für seine Unterstützung und der Familie Sachweh für ihre Geduld und ihr Entgegenkommen.

Präsident René Wirz dankt der Gemeinde für die Genehmigung und übergibt das Wort wieder an Kirchenpfleger Joël Röthlisberger für die Präsentation der Jahresrechnung 2024.

5. Finanzen

– Genehmigung der Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht

Die Erfolgsrechnung ist in der Botschaft auf den Seiten 28–33 zu finden, der gestufte Erfolgsausweis auf Seite 34. Dieser zeigt, wie sich der Mittelzufluss wie auch der Mittelabfluss zusammensetzen.

Mittelzufluss:

Prozentual sind die Steuern mit 87 % die höchste Einnahmequelle, gefolgt von Entgelten, dies sind Erträge, die aus Vermietungen resultieren, und des Finanzertrags (Vermietung des Pfarrhauses in Sulgen und der Pfarrwohnung in Krادolf).

Es liegt der Kirchenvorsteherschaft daran, die Räumlichkeiten jeweils kostendeckend verrechnen zu können.

Gegenüber dem Budget konnten Fr. 68'220.65 Mehreinnahmen verbucht werden.

Mittelabfluss:

Den grössten Teil der Ausgaben machen die Personalkosten aus.

Zudem wird darauf geachtet, die Infrastruktur gut zu erhalten. Beim Sachaufwand wird jeweils die Notwendigkeit abgewogen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Finanzaufwand um ca. 75 %. Kirchenpfleger Joël Röthlisberger weist auf den einen Festen Vorschuss hin, der erneuert werden musste. Die Ausgaben fielen geringer als budgetiert aus.

Bilanz per 31.12.24:

Die Liquidität ist noch immer in Ordnung. Die Eigenkapitalbasis mit rund Fr. 440'156 per 31.12.2024 ist solide. Auf dem Anlagevermögen sind Reserven vorhanden.

In diesem Zusammenhang erwähnt Joël Röthlisberger, dass, bevor die Pfarrwohnung in Kradolf vermietet wird, eine Bestandsaufnahme vor der Renovation erfolgen werde.

Auch wenn nun Kollekten zusätzlich mittels Twint gespendet werden können, musste ein Einbruch der Kollekten in Kauf genommen werden.

Pitzi Bergmann meldet sich zu Wort und macht den Hinweis, dass sie es begrüßen würde, dass bei der Ankündigung der Kollekte, die Einnahmen der Kollekten vom Gottesdienst vom vorherigen Sonntag bekanntgegeben würden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde durch die kompetente Rechnungsprüfungskommission unter Leitung von Andreas Stadelmann an zwei Abenden kontrolliert.

Der Bericht ist auf Seite 44 abgedruckt.

Kirchenpfleger Joël Röthlisberger dankt der ganzen Kirchenvorsteherschaft für das Einhalten des Budgets.

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwand von Fr. 1'522'530.01 gegenüber einem Ertrag von Fr. 1'527'903.94 und dem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von Fr. 5'373.93 wird einstimmig genehmigt.

Joël Röthlisberger gibt seiner Freude Ausdruck, nun nach 5 Jahren endlich eine positive Jahresrechnung präsentiert haben zu können. Er bedankt sich auch bei Daniela Scherrer ganz herzlich für die Buchführung und ihre anderen Arbeiten rund um die Buchhaltung.

– Genehmigung Budget 2025

Beim Budget ist jeweils die Ertragsseite schwierig zu kalkulieren, da es nicht voraussehbar ist, wie hoch die Steuereinnahmen sein werden. Auch belasten die vielen Kircheng Austritte die Ertragsseite. Auf der Aufwandseite sind die ausserordentlichen Kosten für das 50-Jahr-Jubiläum budgetiert.

Ziel ist, in Zukunft positive Ergebnisse zu generieren.

Das vorliegende Budget 2025 mit einem Aufwand von Fr. 1'506'080.– gegenüber einem Ertrag von

Fr. 1'519'570.– und dem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von Fr. 13'490.– wird einstimmig genehmigt.

Joël Röthlisberger bedankt sich für die Bewilligung des Budgets.

– Genehmigung Steuerfuss 2026

Die Steuerkraft steigt tendenziell in den nächsten Jahren. Kircheng Austritte relativieren diese Tendenz leider. Kosten werden deshalb laufend optimiert.

Die Kirchenvorsteherschaft arbeitet Massnahmen aus. Diese werden fortlaufend umgesetzt.

Dabei darf jedoch kein Qualitätsverlust des kirchlichen Lebens entstehen.

Da der Steuerfuss jeweils bis spätestens 31. März den Politischen Gemeinden mitgeteilt werden muss, muss dieser bereits jetzt genehmigt werden.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Steuerfuss von 25 % für das Jahr 2026 (Vorjahr: 25 %).

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Besetzung Pfarrstelle Kradolf

– Vorstellung neues Besetzungskonzept zur Pfarrstelle Kradolf

Aufgrund des Rücktritts des Pfarrehepaars Irmelin Drüner und Uwe Buschmaas hat die Kirchenvorsteherschaft verschiedene Szenarien für die Neubesetzung des Pfarramtes in Kradolf besprochen.

Wie in der Botschaft auf Seite 47 erläutert, ist es zunehmend schwieriger, wählbare Pfarrpersonen zu finden.

So wurden Vor- und Nachteile von gewählten und Pfarrpersonen im Angestelltenverhältnis gegenübergestellt. Die Unterschiede erläutert Kirchenpräsident René Wirz wie folgt: Gewählte Pfarrpersonen werden in der Regel nach der 4-jährigen Amtsperiode still wiedergewählt.

Pfarrpersonen im Angestelltenverhältnis sind befristet bis zu drei Jahren (bei einer Anstellung zwischen 60 und 100%) angestellt. Mit dem Wechsel zur Wahl, ist die Anstellung verlängerbar. Des Weiteren gelten gegenseitig dieselben Kündigungsrechte. Gewählte Pfarrpersonen haben Wohnpflicht in der Gemeinde.

Pfarrpersonen im Angestelltenverhältnis sind nicht dazu verpflichtet, in der Gemeinde zu wohnen.

Der Arbeitsort für gewählte Pfarrpersonen ist vor Ort im Kirchenzentrum, für Pfarrpersonen im Angestelltenverhältnis ist der Arbeitsort frei wählbar.

Angestellte Pfarrpersonen werden auf Beschluss der Synode in dieselbe Lohnklasse eingestuft wie gewählte Pfarrpersonen. Gewählte Pfarrpersonen können an den Sitzungen der Kirchenvorsteherschaft von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen – angestellte Pfarrpersonen haben nur eine beratende Stimme mit Antragsrecht.

Für die Wahl einer Pfarrperson wird eine Pfarrwahlkommission gegründet, die dann den Vorschlag der Kirchengemeinde zur Wahl unterbreitet.

Für die Anstellung einer Pfarrperson ist dies nicht nötig. Der Entscheid liegt bei der Aufsichtskommission.

Präsident René Wirz erklärt der Gemeinde auf ihre Fragen, dass sich die kirchenrechtlich gewählte Aufsichtskommission nur aus den Kivo-Mitgliedern zusammensetzt. An diesen Sitzungen nehmen weder Pfarrpersonen noch Angestellte noch andere Mitglieder teil.

Damit die Kirchenvorsteherschaft die Option hat, eine Pfarrperson nicht wählen zu lassen sondern anzustellen, braucht sie die Genehmigung der Kirchgemeinde.

Joachim Nerz erachtet die Option, eine Pfarrperson anzustellen, als attraktiv. Er weist auf das Recht der Gleichstellung betr. Kündigung hin. Es fallen geringere Lohnkosten an. Er sieht mehr Vor- als Nachteile.

Für Barbara Tschopp ist es wichtig, dass die Pfarrpersonen gut zusammenarbeiten. Esther Rissi wie auch Lukas Tanner sind der Meinung, dass sich die neue Pfarrperson mit der Gemeinde identifizieren soll.

Dies ist, so Pfr. Frank Sachweh, auch dem Kirchenrat wichtig. Der Wohnort ist nicht massgebend. Auch eine auswärts wohnende Pfarrperson kann einen Bezug zur Gemeinde aufbauen.

Joachim Nerz möchte wissen, ob der Antrag nur gerade für die jetzige Situation gilt oder generell auch für die Zukunft.

Präsident René Wirz bestätigt, dass der Antrag nur für dieses eine Mal gestellt wird.

Pitzi Bergmann möchte Genaueres wissen, was bereits innerhalb der Kirchenvorsteherschaft angedacht ist.

Präsident René Wirz antwortet, dass, wenn der Antrag angenommen wird, eine 70 – 80%-Anstellung, die evtl. mit einem Diakon ergänzt wird, vorgesehen ist.

Bedenken haben einige Kirchenbürger, dass, sofern die Pfarrperson nicht in der Kirchgemeinde ansässig ist, sie keinen Bezug zur Gemeinde aufbaut.

René Wirz bekräftigt, dass darauf geachtet wird, die Angebote auf dem jetzigen Niveau beibehalten zu können und daher nur eine Pfarrperson infrage kommt, die in nächster Nähe wohnhaft ist.

Pitzi Bergmann ist es wichtig, dass die Pfarrperson, auch wenn sie nur angestellt wird, genauso wie gewählte Pfarrpersonen die gleichen Pflichten übernimmt (Gottesdienste zu halten, Kasualien übernimmt und sich um die Jugendarbeit kümmert). Sie soll mit der Gemeinde verbunden sein und dieselbe theologische Einstellung wie Pfr. Frank Sachweh haben.

Joos Bernhard weist darauf hin, dass die Kirchbürger einst die Kirchenvorsteherschaft gewählt hätten und dass dieser Vertrauen gebührt. Sie wird im Sinn der Kirchgemeinde handeln. Er weiss, dass jederzeit Anliegen an die Kirchenvorsteherschaft getragen werden dürfen.

- Antrag an die Kirchgemeinde, die Kompetenz zur Anstellung einer Pfarrperson für die Pfarrstelle Kradolf an die Aufsichtskommission zu übertragen
Nach intensivem Austausch formuliert Präsident René Wirz diesen Antrag.

Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, die Kompetenz zur Anstellung einer Pfarrperson für die Pfarrstelle in Kradolf an die Aufsichtskommission zu übertragen, wird einstimmig angenommen.

Kirchenpräsident René Wirz dankt der Kirchgemeinde für ihr Vertrauen.

Im Anschluss an den Antrag informiert Präsident René Wirz die Kirchgemeinde, dass Lernvikar Timo Keller an der Pfarrstelle fürs Pfarramt Kradolf interessiert ist.

Lernvikar Timo Keller stellt sich kurz vor.

Im letzten Sommer hat er sein Theologiestudium abgeschlossen und hat die Möglichkeit erhalten, in

unserer Kirchgemeinde sein Lernvikariatsjahr zu absolvieren. So hat er bereits Gelegenheit erhalten, einen Bezug zur Gemeinde aufzubauen und ist somit schon etwas mit der Kirchgemeinde verbunden.

Er ist mit seiner Familie in Bischofszell wohnhaft.

Auf die Frage, ob ein Wohnortwechsel infrage kommen könnte, antwortet er, dass seine Familie sehr mit Bischofszell verbunden ist. Jedoch ist die Präsenzzeit vor Ort vorgesehen.

Voraussetzung für seine Anstellung ist die Ordination. Der Vorschlag, Timo Keller als Pfarrer zu 75 – 80% anzustellen, muss natürlich auch bei der Landeskirche eingereicht werden.

Timo Keller nutzt die Gelegenheit und weist auf sein Projekt am Samstag, 26. April, hin, das zu seiner Ausbildung gehört.

7. Verschiedene Informationen und Umfrage

Kirchenpräsident René Wirz kommt nochmals auf die Sparmassnahmen zurück. Er teilt mit, dass diese immer wieder Thema an den Sitzungen der Kirchenvorsteherschaft sind. Es wird abgeklärt, ob für die bestehenden PC-Programme kostengünstigere Tools angeboten werden.

In der Retraite werden unter anderem auch neue Wege besprochen. So z.B. mögliche infrage kommende Anlässe für junge Erwachsene.

Pfr. Uwe Buschmaas informiert über das bevorstehende 50-Jahr-Jubiläum des Kirchenzentrums in Kradolf. Auch organisiert der Kulturverein, der aus dem ursprünglichen Kirchbauverein entstanden ist, verschiedene Veranstaltungen. Er erwähnt, dass vorgesehen ist, die geplante Ballnacht mit 50 Paaren durchzuführen. Wenige Plätze hat's noch.

Die grosse Feier findet dann am Wochenende vom 22.–24. August statt.

Am Freitagabend ist in Zusammenarbeit mit dem Kiwi, das sein 30-Jahr-Jubiläum feiert,

ein Openair geplant. Am Samstag wird ein Spielnachmittag für Familien stattfinden und abends um 18 Uhr wird der neue, naturnahe Garten eingeweiht. Am Sonntag werden die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro und musikalischer Umrahmung beendet.

Für das Pfarrehepaar Irmelin Drüner und Uwe Buschmaas wird am Sonntag, 7. September, im Kirchenzentrum Kradolf ein Abschiedsgottesdienst stattfinden.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch, 29. April 2026, im Kirchenzentrum Kradolf statt.

RPK-Mitglied Andreas Stadelmann weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, in der Botschaft künftig auch die Finanzplanung abzudrucken.

Zum Abschluss singt die Gemeinde das Lied «Herr, wir bitten: komm und segne uns».

Präsident René Wirz schliesst um 22.00 Uhr die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön für das Erscheinen und lädt zu einem kleinen Apéro ein.

Sulgen, 23. April 2025

Daniela Scherrer

Traktandum 3: Berichte

Jahresbericht des Präsidenten

Zuversicht

*Wir wissen,
dass es zu dem Verwerflichsten gehört,
Misstrauen zu säen und zu begünstigen,
dass vielmehr Vertrauen,
wo es nur möglich ist,
verstärkt und gefördert werden soll.
Immer wird uns das Vertrauen
eines der grössten, seltensten
und beglückendsten Geschenke
menschlichen Zusammenlebens bleiben.*

*Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unseres Lebens.
Jeder Tag ist ein abgeschlossenes Ganzes.*

Dietrich Bonhoeffer

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Ein aufmerksames Gemeinde-Mitglied hat mich im vergangenen Jahr einmal scherzhaft darauf angesprochen, dass ich in meiner noch recht kurzen Amtszeit als Präsident nicht bis zum Ende der Amtsperiode warten muss, bis ich alles einmal erlebt habe.

Tatsächlich war das Amtsjahr 2025/2026 ein intensives Jahr mit einigen markanten Herausforderungen, unter anderem:

- Neubesetzung im Pfarrkreis Kradolf durch Pfr. Timo Keller
- Verabschiedung Pfrn. Irmelin Drüner und Pfr. Uwe Buschmaas
- Neubesetzung Katechetinnen für Religionsunterricht
- Durchführung der 50-Jahr-Veranstaltungen Kirchenzentrum Kradolf
- Abschluss der Arbeiten Umgebung Kirchenzentrum Kradolf
- Neuregelung Tarife Kirchenmusiker nach Empfehlung der Landeskirche
- Retraite Kirchenvorsteherschaft; Personalplanung, Thema «Junge Erwachsene»
- Renovation Pfarrwohnung im Kirchenzentrum Kradolf

Für weitere Action innerhalb der laufenden Amtsperiode ist gesorgt, unter anderem:

- Neubesetzung Sekretariat ab Juni 2026
- Neubesetzung Religionsunterricht (befristeter Vertrag läuft ab)
- Anpassung Gemeindeordnung an Veränderungen der Kirchenverfassung
- Umsetzung Angebote für Junge Erwachsene
- Vorbereitungen zur Neubesetzung Pfarramt Sulgen, ca. ab 2029

Was meine Aufgaben als oberster Personalverantwortlicher angeht, dürfte das Gemeindeglied also wohl recht behalten.

Unterstützt werde ich intensiv durch meine Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft. Das Ziel, die Kontinuität und Effizienz der Kirchenbehörde aufrecht zu erhalten, ist erfreulich gut erreicht. Sowohl «Altgediente» als auch «relativ Neue» bilden zusammen ein funktionierendes, schlagkräftiges Team. Man hilft und unterstützt sich in einer entspannten, wertschätzenden Atmosphäre. Wir dürfen uns weiterhin einer kultivierten und fruchtbaren Gesprächskultur erfreuen, die Vorstandssitzungen sind effizient und zielführend.

Zu den permanenten Herausforderungen gehören nach wie vor die Kirchaustritte. In diesem und dem vorangegangenen Amtsjahr hatten wir das Glück, dass die Mindererinnahmen von Steuern bei natürlichen Personen durch Mehreinnahmen bei juristischen Personen mehr oder weniger kompensiert wurden. Das ist jedoch nicht etwas, das wir beeinflussen können und auch keine Garantie, dass das so bleiben wird.

Die Zielsetzung, die Attraktivität des kirchlichen Angebotes weiterhin zu verbessern und gleichzeitig sparsam mit den zur Verfügung stehenden Finanzen und Ressourcen umzugehen, ist zum grössten Teil gelungen.

Tatsächlich verzeichnen wir vor allem im Pfarrkreis Kradolf wieder steigende Besucherzahlen, wir mussten aber aufgrund beschränkter Ressourcen das Gesamtangebot an traditionellen Gottesdiensten am Sonntagmorgen leicht reduzieren.

Zu den bewährten Formaten gehören weiterhin die Bistro-Veranstaltungen (2025: 3×), die WortKlang-Gottesdienste (2025: 3×), die ökumenische Chinderchile (jeweils 5× jährlich in evang. Sulgen, KiZe Kradolf, evang. Bürglen, kath. Sulgen und kath. Bürglen), und die ökumenischen Gottesdienste/Anlässe (Sternsinger, Regional-Gottesdienst, Friedensgebet, Welt-Gebetstag, Pastaessen/Spaghettizmittag für Fastenopfer/Mission 21, Kreuzweg, Schulanfangs-Gottesdienst, Kinderprojekt-Woche). Auch hier sind die Besucherzahlen insgesamt erfreulich hoch.

Weitere Angebote, die gut besucht werden, sind die Kinder-Gottesdienst-Projekt-Tage, die Jugendgottesdienste Spezial mit den vorgängigen Projekten und die Senioren-Veranstaltungen.

Leider konnte auch dieses Jahr wetterbedingt der beliebte Openair-Gottesdienst nicht wie geplant durchgeführt werden. Für 2026 ist es uns gelungen, trotz dichtgedrängtem Terminplan, diesen Anlass mit einem Ausweichtermin einzuplanen. Er wird am 6. September, Ausweichtermin 13. September, hoffentlich bei blendendem Wetter in Hüttenswil stattfinden.

Der Ausbau des Angebotes vor allem für Junge Erwachsene, für das wir auch von der Landeskirche aufgrund deren Verfassungsänderung aufgerufen sind, wird zurzeit inten-

siv vorangetrieben. Ein erster Schritt ist getan, es werden schon bald Anlässe für den niederschweligen Zugang zur Kirche angeboten werden.

Die Kirchenvorsteherschaft besucht gezielt Veranstaltungen, die Ideen und Vorgehensweisen vermitteln, wie Kirche zukünftig aussehen könnte.

Anlässlich dieser Veranstaltungen der Landeskirche und Präsidenten-Konferenzen wird uns bewusst, dass wir zwar noch privilegiert sind, da uns immer noch ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, um unseren Auftrag zu Gunsten der Kirchengemeinde erfüllen zu können, andererseits machen Tendenzen in der Landeskirche und Kirchengemeinden klar, dass diese Ressourcen immer kleiner werden und das auf Dauer nicht so bleiben kann. Es müssen nachhaltigere, kostengünstigere, weniger personalintensive und effizientere Lösungen gefunden werden.

Vermehrt wird auch eine engere Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchengemeinden propagiert, was vor allem beim Ergänzen des kirchlichen Angebotes durch JugendarbeiterInnen und Jugend-DiakonInnen sinnvoll sein könnte.

Ein Anfang ist auch da gemacht: einerseits wurden an der Präsidien-Konferenz vom 20./21. Februar 2026 in der Kartause Ittingen, die als zentrales Thema ebendiese regionale Zusammenarbeit hatte, erste Ideen und mögliche Szenarien erarbeitet. Ein erstes unverbindliches Behördentreffen, für das die Evangelische Kirchengemeinde Bürglen in verdankenswerter Weise die Initiative ergriffen hat, ist in Planung.

Ich blicke als Präsident zufrieden auf ein gelungenes Jahr zurück.

Als starke und effiziente Kirchenvorsteherschaft ist es uns gelungen, die meisten geplanten Anlässe mit gutem Erfolg durchzuführen, mehrheitlich positive Erfahrungen und Rückmeldungen zu erhalten und die liberale und auf Wertschätzung basierte Grundhaltung innerhalb der Kirchengemeinde und der Vorsteherschaft zu behalten.

Und ich sehe mit der Zuversicht, die Dietrich Bonhoeffer so treffend beschreibt, auf die kommenden Herausforderungen.

Denn, was uns auch immer wieder bei unserer Arbeit begegnet, ist Gottes Segen und Zustimmung zu unserem Handeln, aber auch das Vertrauen, das uns die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger entgegenbringen.

In Dankbarkeit und mit herzlichen Grüßen
René Wirz, Präsident

Pfarramtliche Jahresberichte

Amtshandlungen

Im Berichtsjahr (Vorjahresangaben) gab es in unserer Kirchgemeinde folgende Amtshandlungen des Pfarrteams, bei denen Menschen in freudigen und leidvollen Stationen ihres Lebens betreut und begleitet wurden:

- 15 (22) Kinder wurden zur Taufe gebracht, in Sulgen 15, in Kradolf 0.
- 11 (20) Jugendliche wurden konfirmiert.
- 5 (8) Ehepaare wurden kirchlich getraut, in Sulgen 4, in Kradolf 1, auswärts 0.
- 31 (26) verstorbene Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet, in Sulgen 25, in Kradolf 6.

Pfarrkreis Nord

Menschanschauung

2025 – für mich das Jahr, in dem ich am meisten mit Menschen in Extremsituationen zusammenkam.

In extrem schönen und in extrem traurigen Momenten.

Und irgendwie hat das mein Selbstbild und mein Menschenbild allgemein sehr geprägt. Auch geändert.

In unserer Gemeinde haben Irmelin Drüner und Uwe Buschmaas nach 10 Jahren «Lebewohl» gesagt.

Sie wurden festlich verabschiedet.

Unser Vikar, Timo Keller, hat seine Prüfungen bestanden und ist seit September 2025 in unserer Kirchgemeinde als Pfarrer und Nachfolger des gerade genannten Ehepaares angestellt. Ich freue mich sehr darüber, auch weil die enge Zusammenarbeit mit ihm und er selbst in seiner Offenheit mir erlaubt haben, einen Blick in sein Herz zu werfen. Mehr als einen Blick war ich gezwungen auch auf mein eigenes Herz zu werfen, verursacht durch den Tod eines engen Freundes und einen Monat später auch noch meiner Mutter. Gleichzeitig hatte ich so viele Beerdigungen 2025 wie noch nie seit ich in Sulgen bin. Eine Überdosis Tod. In der Woche in der meine Mutter starb hatte ich 4 Beerdigungen, eine Hochzeit, den Sonntagsgottesdienst und noch vieles andere. Eine Überdosis von allem.

Seit diesem Jahr 2025 bin ich verändert. Ich nehme Menschen anders wahr, ich nehme mich selbst anders wahr, ich bin offener, verletzlicher, weicher und gleichzeitig willensstärker geworden. Das Durchleben von Extremsituationen verändert Menschen, ob man das will oder nicht.

Ihr Denken, mein Denken.

Was denken Sie über Blondinen? Was halten Sie von Managern? Was halten Sie von SUV-Fahrern? Was von dunkelhäutigen jungen Männern? Was halten Sie von Pfarrern? Was von Politikern?

Meine Fragen sind unangemessen. Denn sie unterstellen, dass es zu all diesen Personen eine einheitliche Beurteilung geben konnte. Es gibt sie nicht.

Aber sie werden konstruiert von Ideologien oder Weltbildern. Schnelle Urteile sind praktisch, denn sie helfen uns, den komplizierten Alltag zu sortieren und zu vereinfachen.

Doch solche pauschalen Urteile vernebeln auch die Realität. Wenn es schlimm kommt, dann machen sie sogar blind für den einzelnen Menschen, der einem gerade begegnet. Deshalb sind sie Gift für das soziale Zusammenleben. Das muss man sich immer wieder vor Augen führen, sich selbst korrigieren.

Mir hilft dabei ein Merksatz von Alexander von Humboldt. Dieser berühmte deutsche Forscher im 19. Jahrhundert hat gesagt: «Am meisten Angst macht mir die Weltanschauung derer, die die Welt nicht angeschaut haben.» Dieser wunderbare Merksatz ermuntert zur Neugier, zum offenen Hinschauen.

Zum genauen Hinsehen. Und erst dann zu bewerten. Wenn überhaupt. Ich habe geschrieben, ich bin offener geworden und das bezieht sich vor allem aufs Hinschauen. Ich habe eine veränderte «Menschanschauung». Und die Menschen merken das und kommen mir, so habe ich das Gefühl, offener und noch herzlicher entgegen. Aha, der Pfarrer ist auch ein Mensch mit ähnlichen Sorgen, Verletzungen, Bedürfnissen wie ich. Mir sind 2025 so viele Menschen in Extremsituationen begegnet und immer waren die Begegnungen existentiell und ein Stückchen lebensverändernd.

Vor Augen ist mir einer, der wohl in einer Bank arbeitet und einen teuren Anzug trägt. Aber mehr weiss ich nicht über ihn, vielleicht zieht er am Wochenende die Schürze an und hilft in der Kirchengemeinde mit. Ein anderer dominiert im Fernsehen als rhetorisch gut geschulter Politiker eine Talkshow. Aber was spielt er am Wochenende mit seinen Kindern? Und der dunkelhäutige junge Mann steht auf dem Bahnhofsvorplatz rum. Aber vielleicht hat er in gutem Deutsch Interessantes zu erzählen. Das entdecke ich allerdings erst, wenn ich meine vorgefertigten Bewertungen hinterfrage, wenn ich hinschaue und mich persönlich für den anderen öffne.

Ich finde: Diese Tugend steht gerade Deutschen gut an. Denn wir waren besonders darauf angewiesen – und wir sind es noch, dass andere uns als Einzelne sehen und damit aus den allgemeinen Schubladen der Bewertung herauslassen. Je älter ich werde, desto erstaunter und froher bin ich, wie grosszügig und wie herzlich Menschen in der Schweiz mich als Menschen, als Deutschen wahrgenommen haben. Die meisten denen ich 2025 begegnet bin haben sich die Mühe gemacht, in mir den Einzelnen zu sehen. Meine Erfahrung ist: es lohnt sich immer, das zu tun. Was man dabei entdeckt, ist nicht immer schön, denn es gibt schon auch wirklich unangenehme Zeitgenossen. Aber die meisten Menschen sind besser als ihr Ruf.

Manchmal, in Sternstunden, darf man dabei sogar einen Blick in das Herz anderer werfen. Das durfte ich 2025 mehrere Male. Und dabei habe ich eine Ahnung von dem bekommen, was meistens sonst nur Gott vorbehalten ist. Denn, wie die Bibel sagt: «Ein Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an.» (1. Samuel 16,7). Menschen haben mir ihr Herz gezeigt und das ist so schön und vertrauensvoll. Deshalb weiss Gott: Grosse Leute können ganz schön kleinkariert sein. Und kleine Leute ganz grossartig. Und andersherum. Aber eines haben sie alle gemeinsam. Sie sehnen sich danach, wirklich gesehen zu werden. Das will ich, solange ich noch Pfarrer in Sulgen bin, intensiv tun.

Euch sehen, vielleicht bis ins Herz.

*Mit lieben Grüssen
Euer Pfarrer Frank Sachweh*

Pfarrkreis Süd

Willkommen im Wohnzimmer

Ob ich gut angekommen sei in der Gemeinde, werde ich gelegentlich gefragt, und ich stolpere dann ein wenig. Ich sei noch unterwegs, antworte ich. Nicht das «Gut» oder das «Gemeinde» lassen mich stocken, sondern das «Angekommen». Gibt es diesen Moment?

Im vergangenen Jahr hat die Kirchgemeinde das 50-jährige Bestehen des Kirchenzentrums gefeiert. Ich persönlich habe die 50 Jahre und auch die intensiven Vorbereitungen für das Fest nur am Rande mitbekommen. Ich bin sozusagen in letzter Minute noch in das gefeierte «Wohnzimmer der Gemeinde» geplatzt und durfte an dem Fest teilnehmen. Ich meine, für mich als Neuankömmling war das eine grosse Chance. Denn ich glaube, wie ein Jubiläum gefeiert wird, erzählt viel von einem Bau und vor allem den Menschen, die es mit Leben füllen. Sicher ersetzt ein Wochenende nicht die Geschichten, die auf diesen Moment hinführen. Aber die Frage, welche Geschichten nach all den Jahren erzählt werden, hat doch ihre ganz eigene Berechtigung. Geschichten erzählen, wie etwas war, aber mehr noch erzählen sie, wer jemand ist. Ich glaube, das gilt in Kirchen ganz besonders. Das gilt für Geschichten, die bei Tauf- und Trauergesprächen bei Trauungen und Besuchen, aber auch am Sonntagmorgen erzählt werden. Einige solche Geschichten durfte ich schon hören und einige solche Geschichten habe ich versucht wiederzugeben.

Es mag pathetisch klingen, aber ich empfinde Ehrfurcht vor dieser Aufgabe. Ich fühle mich geehrt, wenn jemand mir aus seinem Leben berichtet und ja, ein bisschen fürchte ich mich davor, Geschichten zu erzählen. Es ist eine sensible Sache, so eine Geschichte. In ihr wird zusammengehalten, was auch hätte zerbrechen können, wird respektiert, was auch hätte verdrängt werden können. Geschichten erzählen, wer wir sind und es schmerzt, wo das verfehlt oder verdreht wird. Deshalb ja, ein bisschen fürchte ich mich davor.

Was ich denn jetzt am Jubiläum gelernt habe, möchten sie vielleicht wissen. Zuerst das: Dass das KiZe als «Wohnzimmer» geplant war. Das Konzept hat sich mir erschlossen. Die hübsche Umgebung wirkt einladend, das riesige Engagement der Menschen, die dekorieren und planen, backen und bewirten, liebevoll. So, wie es sich für ein Wohnzimmer ziemt.

Was den Raum schliesslich wohnlich macht, lässt sich kaum mit blosser Anstrengung bewirken. Ich betrete ein Wohnzimmer und ich fühle mich entweder zuhause oder nicht. Ich fühle mich willkommen genug, um Geschichten zu teilen, oder eben nicht.

An einem Jubiläum sind es die fröhlichen Geschichten, die hochgehalten werden, aber dass ich mich willkommen fühlte, liegt ebenso an den schwierigen. Es ist ja gar nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde es feiern kann, wenn plötzlich noch ein Wohnzimmer gewünscht wird; gar nicht selbstverständlich, fröhlich sein zu können, obwohl nicht alles am Fest so geklappt hat, wie einmal angedacht. Es braucht dann Mut und Zutrauen, die Geschichten trotzdem zu erzählen. Dieselbe Geschichte würde unterschiedlich erzählt, je nachdem wer gefragt ist. Über die Unterschiede kann man stolpern.

Auch über so kleine Worte wie «ankommen». Das macht nichts. Geschichten erzählen, wer wir sind. Auch dann, wenn ich als Zuhörer sie anders erzählt hätte. Ich bin dankbar für die Frage, ob ich gut angekommen bin. Obwohl mir die Antwort schwerfällt. Wo auch solche Fragen und Antworten Raum haben, da ist für mich Wohnzimmer. Denn sie helfen, bei sich selbst anzukommen.

Dass wir das dürfen, ankommen mit unseren Geschichten, den frohen und schweren, dass auch die angebrochenen und halbvergessenen Erzählungen sein dürfen, weil wir uns gegenseitig dabei helfen können und darauf vertrauen dürfen, dass der liebe Gott seine Geschichte mit uns weitererzählt, behutsam und liebevoll. Das ist für mich gute Nachricht.

Es stimmt ja nicht ganz, dass ich erst am grossen Fest in ihre Stube gestolpert bin. Schon das Jahr zuvor durfte ich meine Ausbildung hier abschliessen, schon da durfte ich mich willkommen fühlen und schon da habe ich Mut geschöpft im Wohnzimmer der Gemeinde. Ein Raum, der bestimmt nicht nur in Kradolf steht, sondern überall, wo der Geist weht, der uns willkommen heisst. Ich habe Mut geschöpft anzukommen und aufzubrechen.

Da hatte und habe ich vieles zu danken, Ihnen als Gemeinde und vielen von Ihnen ganz persönlich.

*Herzliche Grüsse
Pfarrer Timo Keller*

Traktandum 4:

Umgebungsgestaltung Kirchenzentrum Kradolf

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27.04.2022 wurde zur naturnäheren Gestaltung der Umgebung unseres Kirchenzentrums in Kradolf ein Nettokredit von Fr. 99'700.00 bewilligt.

Das Projekt wurde wie geplant umgesetzt und im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Kirchenzentrums Kradolf feierlich eingeweiht. Aufgrund von Mehrkosten sowie Mindereinnahmen gegenüber der budgetierten Sponsoringeinnahmen wurde der Nettokredit um Fr. 19'461.65 bzw. 19,5 % überschritten.

Bei den Mehrkosten handelt es sich um zusätzlich notwendige Anpassungen (Brunnenschacht und Sandsteintreppe versetzen), welche erst bei der Ausführung festgestellt wurden. Zudem wurde eine zusätzliche Trockenmauer auf dem Nachbargrundstück erstellt, woran sich die Kirchgemeinde mit 50% beteiligt hat. Die Gebühren für den Geometer und die Baubewilligung waren zudem nicht im Budget berücksichtigt. Dies führte total zu Mehrkosten von Fr. 12'611.65, was rund 8,7% der budgetierten Kosten entspricht. Weiter konnte trotz grossem Engagement bei der Suche nach Sponsoren die budgetierte Summe nicht erreicht werden. Dadurch fehlten Einnahmen von Fr. 6'850.00.

Baukostenabrechnung

Position	Budget	Rechnung	
Leistungen Gartenbau	Fr. 136'200.00	149'532.80	
Leistungen Sanitär + Elektriker	Fr. 8'500.00	5'734.95	
Gebühren Geometer	Fr. 0.00	1'628.90	
Baubewilligungsgebühr	Fr. 0.00	415.00	
Total Baukosten	Fr. 144'700.00	157'311.65	12'611.65
Beitrag Politische Gemeinde Kradolf-Sch.	Fr. 25'000.00	25'000.00	0.00
Beitrag Baumsponsoring	Fr. 20'000.00	13'150.00	-6'850.00
Netto-Investition	Fr. 99'700.00	119'161.65	19'461.65

Anträge:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt zusätzlich zum bewilligten Nettokredit von Fr. 99'700.00 einen Nachtragskredit über Fr. 19'461.65 zur Finanzierung der Nettoinvestition von Fr. 119'161.65.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die vorliegende Bauabrechnung für die Neugestaltung der Umgebung des Kirchenzentrums Kradolf mit Baukosten von Fr. 157'311.65 und Einnahmen von Fr. 38'150.00 zu genehmigen.



Neugestaltete Umgebung Kirchenzentrum Kradolf, Foto: Daniela Scherrer

Traktandum 5: Finanzen

Bericht zur Jahresrechnung 2025

Rückblick in die Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung bestätigt auf der Aufwandseite eine gute Budgettreue. Die betrieblichen Kosten konnten weiter optimiert und um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Auf der Ertragsseite sind die Steuererträge höher als budgetiert ausgefallen. Dies hat dazu geführt, dass das Gesamtergebnis wesentlich besser als budgetiert ausgefallen ist.

In Bezug auf Budgetabweichungen fällt der Dienstbereich 911 auf. Die Kirchensteuern der natürlichen Personen sind rund Fr. 17'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Dies konnte mit den Dienstbereichen 912 und 921 kompensiert werden. Die Steuererträge bei den juristischen Personen sind rund Fr. 7'300.00 und die Grundstückgewinnsteuern um rund Fr. 19'600.00 über Budget ausgefallen.

Der Aufwandsaldo liegt 0,12 % über Budget. Der Ertragssaldo liegt 2,45 % über dem budgetierten Ertrag.

Kommentar: B = Budget, R = Rechnung

Betrieblicher Aufwand (ohne Kollekten)

B:	Fr.	1'420'320	100,00 %
R:	Fr.	<u>1'422'063</u>	100,12 %
	Fr.	1'743	Mehraufwand

Betrieblicher Ertrag (ohne Kollekten)

B:	Fr.	1'389'308	100,00 %
R:	Fr.	<u>1'423'334</u>	102,45 %
	Fr.	34'026	Mehrertrag

Jahreserfolg

B:	Fr.	13'490	Ertragsüberschuss
R:	Fr.	<u>43'251</u>	Ertragsüberschuss
	Fr.	29'761	Budgetabweichung Gesamtrechnung

Blick auf die Bilanz

Die Bestandesrechnung weist eine gute Liquidität aus. Diese konnte im Jahr 2025 substanziell ausgebaut werden und präsentiert sich entsprechend als solide. Eine Erhöhung des Fremdkapitals ist nicht nötig.

Der Wert der Sachgüter (Liegenschaften) reduziert sich um netto Fr. 161'966 auf Fr. 2'053'922.

Es wurden Fr. 119'162 durch Investitionen aktiviert und um Fr. 281'128 durch reguläre Abschreibungen und eine buchhalterische Umgliederung (Umgebung Kirchenzentrum Kradolf) reduziert.

Das Fremdkapital (Bankdarlehen) bleibt unverändert bei Fr. 2'200'000.

Das Eigenkapital soll um den Ertragsüberschuss auf Fr. 483'407 erhöht werden.

Blick in die Investitionsrechnung

1404.09 Umgebung Kirchenzentrum Kradolf: Der Kreditantrag für die Neugestaltung der Umgebung des Kirchenzentrums Kradolf wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 27.04.2022 genehmigt. Der Bruttokredit beträgt Fr. 144'700.00 (Nettokredit: Fr. 99'700).

Das Projekt wurde im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Kirchenzentrums Kradolf im Jahr 2025 abgeschlossen. Die Gesamtkosten lagen bei Fr. 157'311.65. Aus Unterstützungs- und Sponsoringbeiträgen konnten Einnahmen von Fr. 38'150.00 generiert werden. Dies führt zu einem notwendigen Nettokredit von Fr. 119'161.65. Der entsprechende Kreditantrag bzw. der Nachtragskredit von Fr. 19'461.65 wird im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung vom 29. April 2026 beantragt.

Während der Umsetzung des Projekts wurden die entsprechenden Ausgaben und Einnahmen über das Konto 1404.07 verbucht. Im Zusammenhang mit der Aktivierung wurde ein separates Konto 1404.09 eröffnet und die Nettoinvestition auf dieses Konto übertragen. Dies im Sinne der Transparenz. Zudem wurde dies bei der Umgebung der Kirche Sulgen gleich gehandhabt.

Joël Röthlisberger, Kirchenpfleger

Die Jahresrechnung wurde durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Wir weisen diesbezüglich auf deren Prüfungsbericht. Die Abnahme der Jahresrechnung obliegt gemäss Gemeindeordnung §8 der Kirchgemeindeversammlung.

Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwand von Fr. 1'532'924.59 gegenüber einem Ertrag von Fr. 1'576'175.56 und einem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von Fr. 43'250.97 zu genehmigen.

Der Ertragsüberschuss wird gemäss Verordnung der Evangelischen Landeskirche Thurgau dem übrigen Eigenkapital (Konto 2980) zugewiesen: Erhöhung des Eigenkapitals von Fr. 440'156.17 auf neu Fr. 483'407.14.

Bericht zum Budget 2026 und Festlegung des Steuerfusses 2027

Ausblick in die Erfolgsrechnung

Die Entwicklung der Ergebnisse in den letzten zwei Jahren stimmen positiv. Durch eine hohe Budgettreue bei den Ausgaben und der Optimierung der Einnahmen, erachten wir es als realistisch, in den schwarzen Zahlen zu bleiben.

Im Jahr 2026 steht eine sanfte Renovation der Wohnung im Kirchenzentrum Kradolf an. Hierfür sind Fr. 20'000.00 im Budget vorgesehen. Bei den Personalkosten wird rund Fr. 74'300.00 tiefer budgetiert. Der Grund liegt bei der Neubesetzung der Pfarrstelle in Kradolf mit einem tieferen Pensum als bisher. Beim Fiskalertrag gehen wir von einer minimalen Steigerung von 1,1 % aus.

Ausblick auf die Bilanz

Obwohl die letzten Jahre sämtliche Investitionen aus den flüssigen Eigenmitteln finanziert wurden, präsentiert sich die Liquiditätssituation als ausreichend. Auf der Basis des Budget 2026 müsste wiederum ein positiver Cashflow erwirtschaftet werden, was die Liquidität zusätzlich verbessern würde. Durch den Ertragsüberschuss im Jahr 2025 konnte das Eigenkapital leicht erhöht werden.

Situationsbeurteilung und Steuerfussfestsetzung für 2027

Ein Steuerfussprozent beträgt aktuell rund Fr. 52'700.00. In den vergangenen fünf Jahren wurde dreimal ein Aufwandüberschuss erwirtschaftet. Es muss das Ziel der Kirchgemeinde sein, einen nachhaltig ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erwirtschaften. Die letzten zwei Jahre und der Ausblick für das Jahr 2026 stimmen positiv. Trotzdem verfolgen wir weiterhin ein konsequentes Kostenmanagement sowie die Strategie, die Einnahmen zu optimieren.

Anträge der Kirchenvorsteherschaft gemäss §12 der Gemeindeordnung

- a) Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das vorliegende Budget mit einem Aufwand von Fr. 1'477'512, einem Ertrag von Fr. 1'554'153 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 76'641 zu genehmigen
- b) Die Kirchenvorsteherschaft beantragt einen Steuerfuss von 25 % für das Jahr 2027 (Vorjahr: 25 %)

Kirchenspflegeramt und Kirchenvorsteherschaft

Evang. Kirchengemeinde Sulgen-Kradolf, Bilanz per 31.12.2025

Bilanz		Bestand am	Zuwachs	Veränderungen	Bestand am
per 31.12.2025		01.01.2025		Abgang	31.12.2025
1	AKTIVEN				
10	Finanzvermögen	2'743'989.35	3'513'819.15	3'477'264.93	2'780'543.57
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	528'101.13	3'391'657.50	3'196'037.28	723'721.35
1000	Kasse	304'615.17	1'794'654.89	1'571'917.17	527'352.89
1001	Post	923.65	25'417.15	25'862.40	478.40
1002	Bank	14'580.23	46'331.04	11'821.99	49'089.28
101	Forderungen	289'111.29	1'722'906.70	1'534'232.78	477'785.21
1010	Forderungen aus Lieferung u. Leistungen Dritter	209'628.04	1'582'551.94	1'610'262.19	181'917.79
1011	Kontokorrente mit Dritten	47'072.62	32'961.11	47'072.62	32'961.11
1012	Steuerforderungen	0	1'394'852.41	1'394'852.41	0
1015	Interne Kontokorrente	162'543.52	147'850.48	162'543.52	147'850.48
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.90	6'887.94	5'793.64	1'106.20
1040	Personalaufwand	13'857.92	14'450.67	13'857.92	14'450.67
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'587.92	2'880.07	2'587.92	2'880.07
14	Verwaltungsvermögen	11'270.00	11'570.60	11'270.00	11'570.60
140	Sachanlagen	2'215'888.22	122'161.65	281'227.65	2'056'822.22
1404	Hochbauten VV	2'215'888.22	119'161.65	281'127.65	2'053'922.22
144	Darlehen	0	3'000.00	100.00	2'900.00
1446	Darlehen an Private Haushalte	0	3'000.00	100.00	2'900.00
	Gesamtktiven	2'743'989.35	3'513'819.15	3'477'264.93	2'780'543.57

2	PASSIVEN						
20	Fremdkapital						
200	Laufende Verbindlichkeiten						
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen Dritter	2'743'989.35	3'391'657.50	3'196'037.28	723'721.35		
2001	Kontokorrente mit Dritten	2'247'823.58	1'794'654.89	1'571'917.17	527'352.89		
2007	Durchlaufkonto Lohnbuchhaltung	31'533.80	25'417.15	25'862.40	478.40		
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	30'638.00	46'331.04	11'821.99	49'089.28		
204	Passive Rechnungsabgrenzung	0	1'722'906.70	1'534'232.78	477'785.21		
2040	Personalaufwand	0	547'831.35	547'831.35	0		
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	895.80	2'158.39	895.80	2'158.39		
2044	Finanzaufwand/Finanztrag	16'289.78	17'854.25	16'289.78	17'854.25		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'149.78	15'714.25	14'149.78	15'714.25		
2064	Darlehen, Schuldscheine	0.00	0	0.00	0		
29	Eigenkapital	2'140.00	2'140.00	2'140.00	2'140.00		
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'200'000.00	600'000.00	600'000.00	2'200'000.00		
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'200'000.00	600'000.00	600'000.00	2'200'000.00		
291	Fonds	496'165.77	58'083.56	11'544.86	542'704.47		
2910	Fonds im Eigenkapital	1'427.96	3'427.10	0	4'855.06		
298	Übriges Eigenkapital	54'581.64	657.63	797.00	54'442.27		
2980	Übriges Eigenkapital	54'581.64	657.63	797.00	54'442.27		
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	434'782.24	5'373.93	0	440'156.17		
2990	Jahresergebnis	434'782.24	5'373.93	0	440'156.17		
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'373.93	48'624.90	10'747.86	43'250.97		
		0	5'373.93	5'373.93	0		
	Gesamtpassiven	2'743'989.35	2'149'756.15	2'113'201.93	2'780'543.57		

Sulgen, 4. März 2026

Pfleger: Joël Röthlisberger



Evang. Kirchengemeinde Sulgen-Kradolf, Erfolgsrechnung per 31.12.2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2026		Rechnung 2025		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	209'000	6'010	203'207.25	17'000.70	207'610	14'080
111	Kirchengemeinde	9'120		8'807.60		9'820	
30	Personalaufwand	920		888.10		920	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'200		7'919.50		8'900	
112	Kirchenvorsteherchaft	7'110		9'635.69		9'200	
30	Personalaufwand	6'910		9'367.44		9'000	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	200		268.25		200	
121	Verwaltung	192'770	6'010	184'763.96	17'000.70	188'590	14'080
30	Personalaufwand	134'680		131'099.88		131'700	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	58'090		53'664.08		56'890	
42	Engelte		500		560.10		400
46	Transferertrag		600		11'502.30		9'020
49	Interne Verrechnungen		4'910		4'938.30		4'660
2	Pfarramt	324'555		398'012.93	274.80	395'735	
201	Pfarrer/innen	324'555		398'012.93	274.80	395'735	
30	Personalaufwand	307'725		382'120.10		377'245	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'830		15'892.83		18'490	
42	Engelte				274.80		
3	Verkündigung, Gottesdienst, Unterricht	191'875	4'890	193'848.66	6'595.50	186'405	6'490
310	Verkündigung und Gottesdienst	39'126	100	38'520.66	489.95	39'795	100
30	Personalaufwand	22'156		21'178.21		21'830	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'970		15'995.10		16'965	
36	Transferaufwand	1'000		1'347.35		1'000	
42	Engelte		100		373.45		
46	Transferertrag				116.50		100
312	Kinder- und Jugendgottesdienst	7'280		5'608.57		7'540	
30	Personalaufwand	2'660		2'007.52		2'660	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'620		3'601.05		4'880	

318	Kirchenmusik	79'274	3'290	92'362.92	4'402.65	83'030	3'290.
30	Personalaufwand	69'224		80'416.17		72'980	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'050		11'661.20		10'050	
36	Transferaufwand			285.55			
42	Engelte				380.00		
46	Transferertrag		3'290		4'022.65		3'290
321	Religionsunterricht	59'295	400	50'999.31	850.00	48'940	2'000
30	Personalaufwand	51'345		43'770.01		42'540	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'950		4'758.90		4'400	
36	Transferaufwand	1'000		2'470.40		2'000	
42	Engelte		400		850.00		2'000
323	Konfirmandenunterricht	6'900	1'100	6'357.20	852.90	7'100	1'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'900		6'357.20		7'100	
42	Engelte		1'100		852.90		1'100
4	Gemeinschaft und Diakonie	151'275	56'400	168'003.18	78'485.03	154'930	49'700
410	Gemeinschaft und Diakonie	600		548.55		600	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	600		548.55		600	
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	50'235	2'400	67'490.92	11'155.12	62'160	2'000
30	Personalaufwand	16'915		16'148.22		16'360	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31'620		49'642.70		44'100	
39	Interne Verrechnungen	1'700		1'700.00		1'700	
42	Engelte		600		9'358.97		2'000
46	Transferertrag		1'800		1'796.15		700
413	Kinder- und Jugendarbeit	7'000		2'980.40	708.70	7'300	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'000		1'480.40		1'300	
36	Transferaufwand			1'500.00		6'000	
46	Transferertrag				708.70		
414	Junge Erwachsene	2'000					
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'000					
415	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	8'130	5'000	3'841.60	3'788.20	5'750	3'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'130		3'841.60		5'750	
42	Engelte		5'000		3'788.20		3'000
416	Seniorenarbeit	12'100	4'000	9'848.20	5'450.80	12'300	4'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'100		9'848.20		12'300	

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)	Budget 2026		Rechnung 2025		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42 Entgelte		4'000		5'450.80		4'000
421 Konzerte	1'000		1'000.00		1'000	
39 Interne Verrechnungen	1'000		1'000.00		1'000	
431 Beiträge an kirchliche Einrichtungen	3'260		2'961.30		3'770	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'000		729.30		1'200	
36 Transferaufwand	2'260		2'232.00		2'570	
432 Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	21'950		21'950.00		22'050	
36 Transferaufwand	21'950		21'950.00		22'050	
433 Kollekten-Weiterleitung	45'000	45'000	57'382.21	57'382.21	40'000	40'000
37 Durchlaufende Beiträge	45'000		57'382.21		40'000	
47 Durchlaufende Beiträge		45'000		57'382.21		40'000
6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	351'514	82'050	326'832.79	84'286.05	320'700	75'300
600 Liegenschaften des VV allgemein	14'200		13'787.32		14'210	
30 Personalaufwand	12'080		11'687.42		11'990	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'120		2'099.90		2'220	
611 Kirche in Sulgen	111'100	3'350	111'647.55	7'320.00	110'870	2'400
30 Personalaufwand	19'760		18'866.16		19'170	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'040		23'367.49		22'400	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	63'300		63'300.00		63'300	
39 Interne Verrechnungen	6'000		6'113.90		6'000	
42 Entgelte		1'500		2'070.00		900
44 Finanzertrag		1'850		3'250.00		1'500
46 Transferertrag				2'000.00		
612 Kirchengemeindehaus	67'570	3'600	68'486.58	6'900.00	69'380	2'400
30 Personalaufwand	22'650		25'621.53		25'980	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'420		10'885.30		11'900	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'300		27'300.00		27'300	
39 Interne Verrechnungen	4'200		4'679.75		4'200	
42 Entgelte		1'200		2'460.00		900
44 Finanzertrag		2'400		4'440.00		1'500
613 Wohnhaus Poststr. 26 in Sulgen	31'000	25'680	21'085.20	25'680.00	26'000	25'680

31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'000	698.20	5'000	5'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'500	18'500.00	18'500	18'500
39	Interne Verrechnungen	2'500	1'887.00	2'500	2'500
44	Finanzertrag	25'680		25'680.00	25'680
621	Kirchenzentrum in Kradolf	81'704	85'448.09	77'240	3'000
30	Personalaufwand	36'554	34'928.71	35'540	35'540
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'350	41'753.38	37'700	37'700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'800	8'766.00	4'000	4'000
42	Entgelte	1'200		1'570.00	500
44	Finanzertrag	2'500		3'525.00	2'500
622	Mehrzweckgebäude in Kradolf	9'740	9'739.65	9'740	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	140	139.65	140	140
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'600	9'600.00	9'600	9'600
651	Pfarrhaus in Sulgen	14'600	15'326.65	11'460	22'920
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'500	1'374.10	3'460	3'460
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'600	9'600.00	4'500	4'500
39	Interne Verrechnungen	3'500	4'352.55	3'500	3'500
42	Entgelte	3'600		3'300.00	3'300
44	Finanzertrag	21'420		21'891.05	19'620
652	Pfarrwohnung in Kradolf	21'600	1'311.75	1'800	18'900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'600	1'311.75	1'800	1'800
42	Entgelte	2'700		2'400.00	3'300
44	Finanzertrag	18'000		11'700.00	15'600
7	Spezialfinanzierungen	71'603	70'965.08	65'000	65'000
741	Wärmeverbund	68'600	64'765.70	59'200	59'200
30	Personalaufwand	6'040	5'828.25	5'850	5'850
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	50'600	43'522.05	41'600	41'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'750	8'750.00	8'750	8'750
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		3'427.10	40	40
39	Interne Verrechnungen	3'210	3'238.30	2'960	2'960
42	Entgelte	48'000	47'732.50	43'000	43'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	4'400			
49	Interne Verrechnungen	16'200	17'033.20	16'200	16'200
761	Fürsorgefonds				

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)	Budget 2026		Rechnung 2025		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 Transferaufwand						
5 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
762 Bedürfnigenfonds	2'000	2'000	3'357.63	3'357.63	1'000	1'000
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'400		657.63		400	
36 Transferaufwand	600		2'700.00		600	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 Transferertrag		2'000		3'357.63		1'000
763 Musik- und Kulturfonds	1'003	1'003	2'300.00	2'300.00	1'500	1'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'003		2'300.00		1'500	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
44 Finanzertrag				2.88		1
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		3		260.12		499
46 Transferertrag				1'037.00		
49 Interne Verrechnungen						
764 Jugendförderungsfonds						
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand						
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		1'000		1'000.00		1'000
44 Finanzertrag				541.75		1'300
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				541.75		1'300
44 Finanzertrag						
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
765 Bedürfnigenfonds Pfarramt Sulgen						
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen						
36 Transferaufwand						
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 Transferertrag						
9 Steuern und Finanzen	177'690	1'333'200	172'054.70	1'318'568.40	175'700	1'309'000
911 Kirchensteuern natürlicher Personen	1'000	1'063'200	-309.33	1'027'758.18	1'000	1'045'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'000		-309.33		1'000	
40 Steuerertrag		1'063'200		1'027'758.18		1'045'000
912 Kirchensteuern juristischer Personen		218'000	-965.95	219'263.10		212'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			-965.95			

Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Erfolgsrechnung 2025

Gestufter Erfolgsausweis

Beschreibung	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	1'426'512	1'483'530.04	1'460'320
30 Personalaufwand	709'619	783'927.72	773'765
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	343'333	313'424.63	323'445
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	145'850	145'816.00	135'950
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'400	4'084.73	840
36 Transferaufwand	181'310	178'894.75	186'320
37 Durchlaufende Beiträge	45'000	57'382.21	40'000
Betrieblicher Ertrag	1'458'190	1'480'716.59	1'429'308
40 Fiskalertrag	1'331'200	1'316'574.73	1'307'000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	–
42 Entgelte	69'900	81'421.72	62'400
43 Verschiedene Erträge	0	0	–
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	4'400	797.00	1'798
46 Transferertrag	7'690	24'540.93	18'110
47 Durchlaufende Beiträge	45'000	57'382.21	40'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	31'678	–2'813.45	–31'012
34 Finanzaufwand	28'890	26'423.05	23'900
44 Finanzertrag	73'853	72'487.47	68'402
Ergebnis aus Finanzierung	44'963	46'064.42	44'502
Operatives Ergebnis	76'641	43'250.97	13'490
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	–
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	–
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	–
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	22'110	22'971.50	21'860
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	22'110	22'971.50	21'860
Ergebnis aus internen Verrechnungen	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	76'641	43'250.97	13'490
<i>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)</i>			

Sulgen, 4. März 2026

Pfleger: Joël Röthlisberger



Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf, Investitionsrechnung per 31.12.2025

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)	Budget 2026		Rechnung 2025		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0	0	0.00	16'150.00	0	0
600 Liegenschaften des VV allgemein	0	0	0.00	0.00	0	0
621 Kirchenzentrum in Kradolf	0	0	0.00	16'150.00	0	0
6350 Beiträge von privaten Unternehmungen		0		16'150.00		0
9 Steuern und Finanzen	0	0	16'150.00	0.00	0	0
999 Abschluss	0	0	16'150.00	0.00	0	0
5900 Passivierte Einnahmen	0		16'150.00		0	
6900 Aktivierte Ausgaben		0		0.00		0
Total Investitionsausgaben	0	0	16'150.00	0.00	0	0
Total Investitionseinnahmen	0	0	16'150.00	16'150.00	0	0
Nettoinvestition						

Sulgen, 4. März 2026

Pfleger: Joël Röthlisberger



Anmerkungen zu den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung:

Angewandtes Rechnungsreglement

Die Grundlage für die Jahresrechnung bilden die Rechtsgrundlagen der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau (RB 187.11/KGS 5.1 und RB 187.191/KGS 11.1) und das Handbuch Rechnungswesen für Kirchgemeinden im Kanton Thurgau.

Elemente der Jahresrechnung

Die Bilanz weist auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus.

Die Erfolgsrechnung weist die Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres aus. Sie zeigt auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss, ferner den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss bzw. den Bilanzfehlbetrag verändert.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ab der Aktivierungsgrenze für Investitionen des Verwaltungsvermögens ausgewiesen. Über sämtliche beschlossenen Verpflichtungskredite wird eine separate Verpflichtungskreditkontrolle geführt.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungs- bzw. Nettoinvestitionswert. Danach werden die Investitionen planmässig und linear abgeschrieben. Die Anlagen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch neu bewertet.

Angewandte Abschreibungsmethode

Das bisherige Verwaltungsvermögen aus dem Altbestand wird bei der Überführung in die neue Rechnungslegung HRM2 über 18 Jahre linear abgeschrieben. Ab 2019 aktivierte Verwaltungsvermögen wird nach den neuen HRM2 Richtlinien entsprechend der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Es gelten die folgenden Nutzungsdauern:

Gebäude, Hochbauten:	25 Jahre/4 %
Mobilien, Ausstattungen, Maschinen, Fahrzeuge sowie übrige Sachgüter	8 Jahre/12,5 %
Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre/25 %
Orgel(revision)	20 Jahre/5 %

Aktivierungsgrenze

- Investitionsausgaben bis Fr. 25'000.– werden der Erfolgsrechnung belastet.
- Beträge ab Fr. 100'000.– sind der Investitionsrechnung zuzuweisen.
- Für Beträge zwischen Fr. 25'000.– und Fr. 100'000.– ist der Ertrag von einem Steuerprozent der Kirchgemeinde massgebend. Aktivierungsgrenze 2025: Fr. 52'700.– Dies bedeutet, dass Einzelvorhaben, die diesen Betrag (Aktivierungsgrenze) übersteigen, in die Investitionsrechnung aufgenommen werden. Sie sind in den Folgejahren (ab Nutzungsjahr) über die Nutzungsdauer zu Lasten der Erfolgsrechnung abzuschreiben.

Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen werden aus Gründen der Wesentlichkeit und der Praktikabilität ab einer Höhe von Fr. 500.– vorgenommen.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. SollPrinzip). Die direkten Steuern eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Spezialsteuern werden nach dem Zuflussprinzip verbucht.

Publikation

Es wird eine Kurzfassung von Budget und Rechnung publiziert, welche mindestens die Gruppentotale von Bilanz und Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung enthalten.

1. Bilanz (nur in Rechnung, Gruppentotal vierstellige Kto-Nr., Anfang-/Endbestand)
2. Erfolgsrechnung
 - a) Funktionale Gliederung (Funktionen / Kostenarten zweistellig)
 - b) Gestufter Erfolgsausweis (Kostenarten zweistellig)
3. Investitionsrechnung (Funktion(en) / Kostenarten vierstellig)

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2025 der Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf sowie die detaillierte Fassung der Jahresrechnung können auf der Website (<https://www.evangel-sulgen.ch/Downloads>) abgerufen oder im Sekretariat, Tel. 071 642 29 61, bezogen werden.

Eigenkapitalnachweis 2025 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Zeilennr.	Beschreibung	01.01.2025	Einlage	Entnahme	Endbestand 31.12.2025
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	1'427.96	3'427.10	0.00	4'855.06
2900.01	Spezialfinanzierung Wärmever- bund	1'427.96	3'427.10	0.00	4'855.06
291	Fonds	54'581.64	5'402.38	5'541.75	54'442.27
2910	Fonds im Eigenkapital	54'581.64	5'402.38	5'541.75	54'442.27
2910.01	Fürsorgefonds	37'195.95	0.00	0.00	37'195.95
2910.02	Bedürftigenfonds	6'864.89	3'357.63	2'700.00	7'522.52
2910.03	Musik- und Kulturfonds	4'619.52	2'039.88	2'300.00	4'359.40
2910.04	Jugendförderungsfonds	5'901.28	4.87	541.75	5'364.40
298	Übriges Eigenkapital	434'782.24	5'373.93	0.00	440'156.17
2980	Übriges Eigenkapital	434'782.24	5'373.93	0.00	440'156.17
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	5'373.93	48'624.90	10'747.86	43'250.97
2990	Jahresergebnis	5'373.93	43'250.97	5'373.93	43'250.97
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0.00	5'373.93	5'373.93	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL		496'165.77	62'828.31	16'289.61	542'704.47

Erläuterungen:

2900.01 Ertragsüberschuss aus der Jahresabrechnung des Wärmeverbundes

2910.02 Einlagen von Fr. 3'357.63 aus Kollekten. Auslagen von Fr. 2'700.00 für Bedürftige.

2910.03 Einlagen von Fr. 1'000.00 gemäss Budget, Kollekte Fr. 1'037.00, Zinsertrag von Fr. 2.88. Entnahmen für Spende Posaune an Musikgesellschaft Sulgen von 1'600.00 und Konzertgäbe von Fr. 700.00

2910.04 Einlage von Fr. 4.87 Zinsertrag. Auslagen von Fr. 541.75 für Verpflegung & Mitbringsel Kiwi-Lager.

Finanzkennzahlen 2025 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Nettoverschuldungsquotient (in %)

Welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviele Jahrestanzen wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

115 % Einstufung:
< 100%: gut
100%–150%: genügend
> 150% schlecht

Selbstfinanzierungsgrad (in %)

«Diese Kennzahl gibt an, welche Investitionen (absolute Höhe) die öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.»

n/a Im aktuellen Konjunkturmilieu liegt der Norm-Wert zwischen 50% bis 80%.

Zinsbelastungsanteil (in %)

«Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.»

1,72 % Einstufung:
0–4%: gut
4–9%: genügend
>9%: schlecht

Nettoschuld-/Vermögen (in Fr. pro Mitglied)

Die Nettoverschuldung gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Mitglieder an.

685 Einstufung:
< 0 Fr.: Nettovermögen
1–1'000 Fr.: geringe Verschuldung
1'001–2'500 Fr.: mittlere Verschuldung
2'501–5'000 Fr.: hohe Verschuldung
> 5'000 Fr.: sehr hohe Verschuldung

Anlagespiegel VV per 31.12.2025 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Nr.	Beschreibung	Buchwert				Stand per 31.12.25
		Stand per 01.01.25	Stand per 01.01.25	Zugang(+)/ Abgang(-)	Umgliederung	
Hochbauten VV (1404)						
1404.01	Kirche mit Turm Sulgen	689'215	954'215	0	0	954'215
1404.02	Kirchzentrum Kradolf	52'010	72'010	0	0	72'010
1404.03	Kirchgemeindehaus Sulgen	353'576	490'076	0	0	490'076
1404.04	Pfarrhaus Sulgen	179'838	207'438	0	0	207'438
1404.05	Wohnhaus Poststrasse 26 Sulgen	239'500	332'000	0	0	332'000
1404.06	Kirchgarten und Umgebung Sulgen	193'759	256'859	0	0	256'859
1404.07	Mehrzweckgebäude Kradolf	315'462	373'462	-135'312	0	238'150
1404.08	Heizanlage Sulgen	192'528	220'078	0	0	220'078
1404.09	Umgebung Kirchzentrum Kradolf	0	0	119'162	0	119'162
Summe: Hochbauten VV (1404)		2'215'888	2'906'138	-16'150	0	2'889'989
Gesamt		2'215'888	2'906'138	-16'150	0	2'889'989

Erläuterungen Hochbauten VV (1404):

Folgende Liegenschaften aus dem Altbestand werden linear auf 18 Jahre abgeschrieben. Gemäss Beschluss der Kirchenvorsteherschaft vom 19.06.2019

1404.01 Kirche mit Turm Sulgen	1404.04 Pfarrhaus Sulgen
1404.02 Kirchzentrum Kradolf	1404.05 Wohnhaus Poststrasse 26 Sulgen
1404.03 Kirchgemeindehaus Sulgen	

Folgende Liegenschaften aus dem Neubestand werden linear gemäss HRM2 Standard abgeschrieben:

1404.06 Kirchgarten und Umgebung Sulgen
1404.07 Mehrzweckgebäude Kradolf
1404.09 Umgebung Kirchzentrum Kradolf

1404.04

Gemäss dem Beschluss der Kirchenvorsteherschaft vom 19.06.2019 wird der Anschaffungswert von Fr. 80'000.00 linear auf 18 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2024 wurde die Fassadenrenovation sowie die Installation einer PV-Anlage vorgenommen und die entsprechende Nettoinvestition von Fr. 127'438.00 aktiviert. Diese Investition wird gemäss Vorgabe von HRM2 in 25 Jahren abgeschrieben. Entsprechend setzt sich der aktuelle jährliche Abschreibungsbetrag folgendermassen zusammen: Fr. 4'500.00 bisherige Abschreibung auf Altbestand zuzüglich Fr. 5'100.00 für die Nettoinvestition im Jahr 2024.

planmässige Abschreibungen			ausserplanmässige Abschreibung			kum. Abschreib.	Buchwert	Versicher.- wert
Stand per 01.01.25	Abschreib. 2025	Stand per 31.12.25	Stand per 01.01.25	Abschreib. 2025	Stand per 31.12.25	planm. + ausserplm.	Stand per 31.12.25	
-265'000	-53'000	-318'000	0	0	0	-318'000	636'215	10'703'000
-20'000	-4'000	-24'000	0	0	0	-24'000	48'010	4'222'000
-136'500	-27'300	-163'800	0	0	0	-163'800	326'276	1'790'000
-27'600	-9'600	-37'200	0	0	0	-37'200	170'238	1'292'000
-92'500	-18'500	-111'000	0	0	0	-111'000	221'000	1'195'000
-63'100	-10'300	-73'400	0	0	0	-73'400	183'459	172'000
-58'000	-9'600	-67'600	0	0	0	-67'600	170'550	255'000
-27'550	-8'750	-36'300	0	0	0	-36'300	183'778	0*
0	-4'766	-4'766	0	0	0	-4'766	114'396	0
-690'250	-145'816	-836'066	0	0	0	-836'066	2'053'923	19'629'000
-690'250	-145'816	-836'066	0	0	0	-836'066	2'053'923	19'629'000

1404.07

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27.04.2022 wurde ein Netto-Baukredit über Fr. 99'700.00 für die Umgebungsgestaltung Kirchenzentrum Kradolf bewilligt. Die Neugestaltung konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Der Investition ist aufgrund von Mehrkosten bei der Realisierung und Mindereinnahmen gegenüber den budgetierten Sponsoringbeiträgen mit Fr. 119'162 höher ausgefallen. Ein entsprechender Nachtragskredit wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 29.04.2026 beantragt.

Die Investitionen in die Neugestaltung der Umgebung Kirchenzentrum wurden während der Bauphase auf dem Konto des Mehrzweckgebäudes Kradolf passiviert bzw. aktiviert. Im Jahr 2022 wurden Fr. 97'345 als Zugänge und Fr. 12'500 als Abgänge und im Jahr 2023 wurden Fr. 62'966 als Zugänge und Fr. 12'500 als Abgänge und im Jahr 2025 Fr. 16'150 als Abgänge verbucht. Der Saldo dieser Zu- bzw. Abgänge wird im 2025 dem neuen Konto 1404.09 Umgebung Kirchenzentrum Kradolf zugeteilt.

1404.08

Im Jahr 2024 wurde ein Förderbeitrag vom Kanton Thurgau über Fr. 13'150.00 für die Erweiterung des Wärmeverbundes im Jahr 2022 ausbezahlt. Dieser Betrag wurde passiviert und die Abschreibung an die neuen Investitionskosten angepasst. Von den aktualisierten Investitionskosten in der Höhe von Fr. 220'078.00 wurden in den Jahren 2022 und 2023 bereits jeweils Fr. 9'400.00 abgeschrieben. Entsprechend wird der Restbetrag von Fr. 201'278.00 in den verbleibenden 23 Jahren abgeschrieben.

* Die Heizanlage ist über die private Sachversicherung (Zurich Sachversicherung All Risks) mit einer Versicherungssumme von Fr. 450'000.00 abgedeckt.

Verpflichtungs (Objekt)- und Zusatzkreditspiegel 2025 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Kreditbeschluss						
Datum Beschluss	Kreditart	Organ	Brutto Kredit	Netto Kredit	Anlage Nr.	Bezeichnung
27.04.22	Verpflichtungskredit	KGV	144'700.00	99'700.00	1404.02	Umgebungsgestaltung Kirchenzentrum Kradolf

Erläuterungen:

Umgebungsgestaltung Kirchenzentrum Kradolf

Mit der Neugestaltung der Umgebung des Kirchenzentrums Kradolf wurde im 2. Halbjahr 2022 gestartet und im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Kirchenzentrums Kradolf im Jahr 2025 wurde das Projekt abgeschlossen. Aufgrund von Mehrkosten von Fr. 12'611.65 und Mindereinnahmen von Fr. 6'850.00 wurde der bewilligte Nettokredit um Fr. 19'461.65 (19,52 %) überschritten. An der Kirchengemeindeversammlung 2026 wird ein entsprechender Nachtragskredit beantragt.

Gewährleistungsspiegel 2025 – Evang. Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Name/Sitz	Art der Verpflichtung	Datum	Verfallzeit
compacta office	Langfristiger Mietvertrag für Kopiergerät Sekretariat Sulgen	01.09.21	01.09.26
compacta office	Langfristiger Mietvertrag für Kopiergerät Pfarramt Sulgen	31.12.22	31.12.28
compacta office	Langfristiger Mietvertrag für Kopiergerät Pfarramt Kradolf	01.03.23	28.02.29
Brunngasse 5, Sulgen	Mietvertrag Parkplätze Kirche Sulgen	01.01.25	31.12.29

Erläuterungen zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten Gruppe 206

Konto Nr.	Beschreibung	Anfangswert	Laufzeit	Stück	Zins Satz	Zins 2025
2064 Darlehen						
2064.01	Darlehen TKB	600'000.00	10.07.2019– 10.07.2025		0,40%	1'273.30
2064.03	Darlehen TKB	900'000.00	30.09.2023– 30.09.2028		2,07%	18'888.75
2064.04	Darlehen Raiffeisen	700'000.00	01.11.2021– 01.11.2027		0,36%	2'520.00
2064.06	Darlehen TKB	0.00	11.07.2025– 10.07.2029		1,29%	3'741.00
Summe: 2064		2'200'000.00				26'423.05
Gesamt Gruppe 206:		2'200'000.00				26'423.05

Erläuterungen:

2064.01 Darlehen TKB

Das Darlehen über Fr. 600'000.00 ist per 10.07.2025 ausgelaufen. Bis zum Verfall betrug der Zinssatz 0,40% pro Jahr. Per 11.07.2025 wurde das Darlehen um 4 Jahre verlängert, zu einem Zinssatz von 1,29% pro Jahr.

Kumuliert bis 31.12.2024		Rechnung 2025		Kumuliert bis 31.12.2025		Restkredit	Abrechnung
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Abweichung	Datum
160'311.65	25'000.00	0.00	16'150.00	160'311.65	41'150.00	-19'461.65	2025

Berechnungsgrundlage	Eigentümer, wesentl. Miteigentümer	Spezifische zusätzliche Ausgaben	Verpflichtung Betrag
Flat Rate Fr. 98.00 mtl.	compacta office	Mehrausdrucke	784.00
Flat Rate Fr. 83.00 mtl.	compacta office	Mehrausdrucke	2'988.00
Flat Rate Fr. 75.00 mtl.	compacta office	Mehrausdrucke	2'850.00
Miete, Fr. 125.00 mtl.	Fam. Altwegg	-	6'000.00

Buchwert per 01.01.25	Zugang(+)/ Abgang(-)	Verkehrswertanpassungen (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.25
600'000.00	-600'000.00	-	-	0.00
900'000.00	0.00	-	-	900'000.00
700'000.00	0.00	-	-	700'000.00
0.00	600'000.00	0	0	600'000.00
2'200'000.00	0.00	0	0	2'200'000.00
2'200'000.00	0.00	0	0	2'200'000.00

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

Als Rechnungsrevisoren der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf haben wir die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang geprüft.

Wir stellen fest, dass


- die gesetzlichen Rechnungslegungs-Vorschriften eingehalten,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die bilanzierten Vermögenswerte vorhanden und richtig bewertet sind

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von CHF 2'780'543.57 und einem Ertragsüberschuss von CHF 43'250.97 zu genehmigen.

Sulgen, 4. März 2026

Die Rechnungsrevisoren der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf:

Andreas Stadelmann



Joachim Nerz



Thomas Bachofner



Reto Kohler



Weiterleitung von Kollekten 2025

ACAT Abschaffung der Folter	Fr.	225.80
Aerzte ohne Grenzen	Fr.	2'921.75
Agathu	Fr.	505.52
Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	564.00
Altersheim im Park	Fr.	243.35
Ambulanter Hospizdienst Thurgau	Fr.	1'697.53
Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen, Kenia, Betreuung & Reintegration missbrauchter Kinder	Fr.	432.08
Bedürftigenfonds allg.	Fr.	3'357.63
Blaues Kreuz	Fr.	527.17
CHAMPIONS	Fr.	295.00
Denk an mich, Friedenslicht-Kollekte	Fr.	187.00
Die dargebotene Hand	Fr.	830.32
ESFA Hoffnung für die Hungrigen	Fr.	778.66
Evang. Landeskirche Gabenkto., Fonds für Frauenarbeit EKS	Fr.	554.57
Evang. Landeskirche Gabenkto., kirchliche Notherberge Thurgau	Fr.	1'119.95
Evang. Landeskirche Gabenkto., verfolgte Christen	Fr.	718.49
Fastenaktion, Madagsakar	Fr.	1'222.37
FRAGILE Suisse, «LOTSE-Sozialberatung»	Fr.	1'185.90
G.O.A. Schweiz, Waisenhaus Rehema	Fr.	204.71
Gen. Seniorenzentrum Region Sulgen	Fr.	557.00
HEKS, allgemein	Fr.	1'620.35
HEKS / Fastenaktion, ökum. Kampagne Rosenaktion	Fr.	1'500.00
HEKS, Flüchtlingsdienst	Fr.	951.88
HEKS, Nothilfe Palästina (Gazastreifen)	Fr.	836.87
HEKS, Winterkampagne	Fr.	812.30
Kidsprojekt Arche Kreuzlingen	Fr.	867.34
Kinderheim Selam Äthiopien	Fr.	992.34
Kinderhilfswerk Brasilien	Fr.	578.52
Kirchliche Notherberge Thurgau	Fr.	302.41
Krebsliga	Fr.	357.60
Lungenliga Weinfelden	Fr.	696.00
Mission 21, Südsudan	Fr.	6'273.67
Neve Shalom	Fr.	528.90
Oase Tagesstätte für demenzkranke Menschen	Fr.	500.33
Oeku/Cote	Fr.	466.72
Open Place	Fr.	331.57
Personalverein Altersheim Region Sulgen	Fr.	577.25
Pro Infirmis	Fr.	429.60
Pro Juventute SH + TG, Notruf 147	Fr.	556.15
Prot. Kirchl. Hilfsverein, Jugendprojekt der Neuenburger Kirchen	Fr.	338.97
Prot. Kirchl. Hilfsverein, Nothilfe Ukraine	Fr.	283.35

Prot. Solidarität Schweiz	Fr.	499.81
Schneller Schulen im nahen Osten	Fr.	241.11
Schweiz. Alzheimervereinigung Thurgau	Fr.	864.57
Schweiz. Rotes Kreuz Kanton Thurgau	Fr.	132.45
Schweiz. Weltgebetstag	Fr.	461.35
Selbsthilfe Thurgau	Fr.	174.52
Sonderschulheim	Fr.	669.47
Sorgentelefon für Kinder	Fr.	882.95
Sozialwerke Pfarrer Sieber	Fr.	707.12
Spitex	Fr.	3'724.49
Sternschnuppe	Fr.	1'327.21
Stiftung Lebensfreude	Fr.	541.99
Stiftung Lebensorte	Fr.	601.46
Stiftung Theodora	Fr.	450.48
Stiftung Visoparents	Fr.	145.09
Stiftung Wunderlampe	Fr.	1'737.84
Terre des hommes	Fr.	704.91
Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen	Fr.	635.90
Verein Engoitoi Epuan	Fr.	1'060.60
Verein Feigenbaum, Sumaya Farhat Naser	Fr.	341.67
Verein Honlai	Fr.	797.81
Verein palliative ostschweiz	Fr.	1'397.55
Winterhilfe	Fr.	1'350.94
Total	Fr.	57'382.21

Traktandum 6: Wahlen

Bewerbungen zur Wahl in die Synode der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau



Von Pfr. Frank Sachweh, Sulgen

Mittlerweile bin ich 28 Jahre Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche des Kantons Thurgau. Ein Dinosaurier also. Vor 4 Jahren habe ich in meiner Motivation angegeben, dass es für mich das letzte Mal ist, dass ich mich zur Wahl stelle. Mmmh. Also diesmal ist es das allerletzte Mal, versprochen. Warum tue ich das? Zum einen, weil ich von Mitgliedern des Kirchenrats und der Synode darum gebeten wurde, weil es bei allem Wechsel doch auch Leute in der Synode braucht, die parlamentarische Erfahrung haben und ihre Haltung auch gut verstehbar vorbringen können. Zum zweiten habe ich nach wie vor den Blick für mögliche Veränderungen unserer Kantonalkirche zum noch Besseren hin. Glaube hat nie etwas mit Zwang zu tun, aber sehr viel mit Diskurs. An der Synode haben wir die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen um die Lebensdienlichkeit von Religion und Kirche stark zu machen. Und dabei will und könnte ich noch einmal mithelfen.



Von Isabelle Svabenik-Keller, Schönenberg

Nun durfte ich bereits eine Legislaturperiode an der Synode teilnehmen für unsere Kirchgemeinde. Meine Erwartungen und Vorstellungen wurden voll erfüllt. Es ist sehr interessant und manche Verhandlungen auch sehr spannend. So war es ein grosses Thema, ob die Landeskirche Thurgau zukünftig auch angestellte Pfarrpersonen mit mehr als 60% Arbeitspensum unbefristet beschäftigen möchte – aus meiner Sicht ein wichtiger Schritt für die Zukunft verschiedener Pfarrämter auch im Hinblick auf den immer grösser werdenden Pfarrmangel. Auch die Reform der Gesetzesordnung für die Konfirmation und das Ressort Kirche, Kind, Jugend, welches mich direkt betrifft, war sehr spannend, dahinter zu schauen, Zusammenhänge kennenzulernen und versuchen zu verstehen. Allgemein ausgedrückt finde ich die Synodenarbeit sehr wertvoll, interessant und lehrreich, daher würde ich mich sehr freuen, wenn ich unsere Kirchgemeinde auch in der nächsten Legislaturperiode vertreten darf. Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung.



Von Ursula Lichtensteiger, Schönenberg

Aufgewachsen bin ich im Berner Oberland, dies ist ja immer noch an meinem Dialekt hörbar. Ich wohne mit meiner jüngsten Tochter in Schönenberg. In Münsterlingen arbeite ich als Pflegefachfrau mit Kindern und deren Familien. Vor 39 Jahren kam ich von Bern nach Schönenberg und fand schnell Anschluss in der Kirchgemeinde Sulgen Kradolf. Hier fand ich eine zweite Heimat, die Gemeinde lebt die christlichen Werte, die mir wichtig sind. Sie gibt mir Halt in schwierigen Zeiten. In ihr fand ich viele offene Menschen. In dieser Zeit durfte ich mich in verschiedenen Bereichen freiwillig engagieren. Durch den damaligen Kirchenverein kam ich in die Spurggruppe. Dort konnte ich sehen, wie durch Mitarbeit an einem Konzept neue Ideen in die Wirklichkeit umgesetzt werden können. Seit sechs Jahren bin ich nun Mitglied der Kirchenvorsteherschaft – mein Ressort Diakonie/Seelsorge und Erwachsenenbildung ist sehr breit gefächert, jedoch stehen immer der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt. Durch diese Erfahrungen bin ich nun gerne bereit, unsere Kirchgemeinde in der Synode zu vertreten. Es ist mir ein Anliegen, Kirche als lebendigen Ort des Austauschs zu gestalten und Verantwortung für zukünftige Entwicklungen zu übernehmen.

Veranstaltungskalender 2026, Evangelische Kirchgemeinde Sulgen-Kradolf

April

23.04.	14.15 Uhr	Seniorenachmittag (Wissenswertes über das Leben der Bienen)	KiZe Kradolf
25.04.	10.00 Uhr	Ökum. Chinderchile	KiZe Kradolf
29.04.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	KiZe Kradolf

Mai

03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, mit anschl. Kiwi-Brunch	KiZe Kradolf
06.05.	12.00 Uhr	Bistro am Mittag	KGH Sulgen
07.05.	19.30 Uhr	Ökum. Männertreff	KiZe Kradolf
08.05.	12.00 Uhr	Bistro am Mittag	KGH Sulgen
09.05.		Jugendgottesdienst-Projekt für die Mittelstufe	KiZe Kradolf
14.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Auffahrt)	KiZe Kradolf
24.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfingsten)	Evang. Kirche Sulgen
28.05.		Seniorenachmittag (Ausflug)	
31.05.	9.30 Uhr	Konfirmationen	Evang. Kirche Sulgen

Juni

05.06.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst Spezial	Evang. Kirche Sulgen
06.06.		Kindergottesdienst-Projekttag	KiZe Kradolf
19.06.		Helferfest	KiZe Kradolf
20.06.	10.00 Uhr	Ökum. Chinderchile	Kath. Kirche Sulgen
21.06.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre Bischofszeller-Bahn	Lokremise Sulgen

Juli

02.07.	19.30 Uhr	Ökum. Männertreff	KiZe Kradolf
05.07.	10.00 Uhr	Ferienanfangsgottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor	KiZe Kradolf

August

09.08.	10.00 Uhr	Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst	Evang. Kirche Sulgen
22.08.		Jugendgottesdienst- Projekttag für die Mittelstufe	KiZe Kradolf
23.08.	19.00 Uhr	WortKlang -Abendgottesdienst	Evang. Kirche Sulgen
24.08.–29.08.		Seniorenferien	

September

04.09.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst Spezial	KiZe Kradolf
06.09.	10.00 Uhr	Openair-Gottesdienst mit Mittagessen	Hüttenswil
11.09.	19.00 Uhr	Bistro-Abend	KGH Sulgen
12.09.		Kindergottesdienst-Projekttag	KGH Sulgen
19.09.	10.00 Uhr	Ökum. Chinderchile	Evang. Kirche Bürglen
20.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Betttag mit Kirchenchor	KiZe Kradolf
27.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank	Evang. Kirche Sulgen

Oktober

04.10.	10.00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst	kath. Kirche Sulgen
04.10.–08.10.		Ökum. Kinderprojektwoche	kath. Kirche Sulgen
22.10.	14.15 Uhr	Seniorenachmittag	KGH Sulgen
24.10.	13.30–15.00 Uhr	Strickwaren-Bazar mit Kaffeestube (Gemeinnütziger Frauenverein)	KGH Sulgen
25.10.	11.00–14.30 Uhr	Strickwaren-Bazar mit Mittagstisch (Gemeinnütziger Frauenverein)	KGH Sulgen
30.10.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst Spezial	Evang. Kirche Sulgen

November

01.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag Mitwirkung Kirchenchor	Evang. Kirche Sulgen
07.11.	11.30–13.30 Uhr	Ökum. Spaghettizmittag	KiZe Kradolf
07.11.		Jugendgottesdienst-Projekttag für die Mittelstufe	KiZe Kradolf
08.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	KiZe Kradolf
09.–13.11.		Kerzenziehen und Basteln (Gemeinnütziger Frauenverein)	KiZe Kradolf
13.11.	19.00 Uhr	Bistro-Abend	KGH Sulgen
17.–20.11.		Aktion Weihnachtspäckli	KGH Sulgen
19.11.	14.15 Uhr	Seniorenachmittag	KiZe Kradolf
22.11.	09.30 Uhr	Ewigkeitssonntag, Besinnung auf dem Friedhof	Sulgen und Kradolf
22.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Evang. Kirche Sulgen und KiZe Kradolf
28.11.	10.00 Uhr	Ökum. Chinderchile	Evang. Kirche

Dezember

04.12.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst Spezial	KiZe Kradolf
06.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Jugendchor Schilfrohr	Evang. Kirche Sulgen
09.12.		Adventsfenster Kiwi	KiZe Kradolf
10.12.	14.15 Uhr	Seniorenachmittag	KGH Sulgen
12.12.		Kindergottesdienst-Projekttag	KiZe Kradolf
13.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	KiZe Kradolf
19.12.		Seniorenkonzert MV Kradolf-Schönenberg	KiZe Kradolf
20.12.	19.00 Uhr	WortKlang -Abendgottesdienst	Evang. Kirche Sulgen
24.12.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst	Evang. Kirche Sulgen
24.12.	22.00 Uhr	Christnachtfeier	KiZe Kradolf
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor	Evang. Kirche Sulgen

Vorschau 2027

01.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsapéro	Evang. Kirche Sulgen
28.04.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	KGH Sulgen

Weitere regelmässige Veranstaltungen wie reguläre Gottesdienste, Proben vom ökum. Jugendchor und Kirchenchor, Andachten etc. sind hier nicht aufgeführt. Bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenboten, der Tagespresse oder beachten Sie unsere Homepage: www.evangelium-sulgen.ch

Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 29. April 2026,
im Kirchenzentrum Kradolf

Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 29. April 2026,
im Kirchenzentrum Kradolf

P.P.
8583 Sulgen

Post CH AG